

Boden Vario-Kleber

Verwendungszweck

Vielseitig einsetzbarer, sehr emissionsarmer Dispersionsklebstoff für homogene PVC-Beläge in Bahnen und Platten, heterogene PVC-Beläge in Form von Platten, PVC-Verbundbeläge mit textiler Rückseite, CV-Beläge, Tuftingbeläge mit Textiltrüben, Nadelvliesbeläge mit nicht zu hoher Eigen- spannung, Linoleum in Bahnen und Platten sowie Korkmatt auf saugfähigen Untergründen.

Eigenschaften:

- sehr hohe Anfangsklebkraft
- lösemittelfrei nach TRGS 610
- vielseitig einsetzbar

MEGA 841 Boden Vario-Kleber ist nicht geeignet für heterogene PVC-Designbeläge und Textilbeläge mit PUR-Schaumrücken sowie für stark beanspruchte Bereiche (z. B. Industriebereich mit Belastung durch Gabelstapler/Hubwagen).

Untergrundvorbereitung:

Untergründe müssen den Anforderungen der ATV DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten“ oder den nationalen Anforderungen entsprechen. Sie müssen insbesondere sauber, rissfrei, fest, trocken und trennmittelfrei sein. Zum Ausgleich von Unebenheiten den Untergrund zunächst mit geeigneten MEGA Vorstrichen/Grundierungen vorbehandeln und anschließend mit empfohlenen MEGA Spachtelmassen egalalisieren.

Verarbeitung:

Klebstoff gut umrühren und mit Zahnpachtel (B1/B2 für Textil- und Linoleumbeläge, A2 für PVC-/CV-Beläge) auf den Untergrund auftragen. Wasserdampfdurchlässige Beläge nach einer Abluftzeit von 5 – 10 Min. ohne Luftpneinschlüsse in das noch nasse Klebstoffbett einlegen und gut anreiben. Falls erforderlich, Nähte und Kopffenden nach weiteren 20 – 40 Min. nochmals anreiben. Dichte, undurchlässige Textilbeläge nach einer Abluftzeit von 10 – 15 Min. ohne Luftpneinschlüsse in das noch nasse Klebstoffbett einlegen und gut anreiben. Falls erforderlich, Nähte und Kopffenden nach weiteren 20 – 40 Min. nochmals anreiben. PVC-/CV-Beläge nach einer Abluftzeit von 10 – 15 Min. ohne Luftpneinschlüsse in das noch nasse Klebstoffbett einlegen und sorgfältig anreiben. Der Belag muss weitestgehend entspannt sein und plan liegen, anderenfalls belasten. Nahtstauchungen vermeiden. Den fertig verlegten Belag abschließend nochmals sorgfältig anwalzen bzw. anreiben. Verschweißen der Fugen darf frühestens 24 Stunden nach dem Kleben erfolgen. Linoleum nach kurzer Abluftzeit in das Klebstoffbett einschleiben, dabei Kopffenden zur Entspannung des Belages gegenwärtig und sofort anreiben oder anwalzen. Auf gute Benetzung der Belagrückseite achten.

Eventuelle Luftpneinschlüsse zur Seite hinaustreiben. Falls erforderlich, Nähte, Kopffenden und „Hängebuchten“ nach weiteren 5 – 20 Minuten nochmals anreiben. Fußbodenverlegearbeiten nicht unter 15 °C Bodentemperatur und über 75 % relativer Luftfeuchte durchführen. Frische Produktflecken sofort mit feuchtem Tuch entfernen. Angegebene Trocknungszeiten einhalten. Arbeitsgeräte können mit Wasser gereinigt werden. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Technische Daten

Inhaltsstoffe:

Mineralische Zuschlagstoffe, Acrylat-Dispersion, Additive, Konservierungsmittel Isothiazolinone

Gebindegröße:

Eimer 14 kg

Verbrauch:

Zahnung A2: ca. 320 g/m²
Zahnung B1: ca. 410 g/m²
Zahnung B2: ca. 550 g/m²

Abluftzeit:

0 – 15 Minuten

Offene Zeit:

ca. 15 – 25 Minuten

Belastbar nach:

ca. 24 Stunden

Endklebkraft nach:

ca. 72 Stunden

Reinigungsbeständigkeit:

ja – Nassschamponierung und Sprühextraktion möglich

Stuhlrolleneignung:

ja – in Verbindung mit stuhlrolleneigneten Belägen

Temperaturbeständigkeit für Transport und Lagerung:

0 °C bis 50 °C, vor Frost schützen!

Lagerfähigkeit:

12 Monate bei normalen Klimabedingungen

Die Trocknungszeit ist von Temperatur, relativer Luftfeuchtigkeit und Saugfähigkeit des Untergrundes abhängig. Mit steigender Temperatur und sinkender Luftfeuchtigkeit wird sie verkürzt, bei entgegengesetzten Klimaveränderungen und nicht saugfähigen Untergründen dagegen verlängert.

Wichtige Hinweise

Folgende Merkblätter sind zu beachten:

1. „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen – Verlegen von elastischen und textilen Bodenbelägen, Schichtstoffelementen (Laminat) und Parkett“ des BEB Bundesverband Estrich und Belag e.V.
2. Verlegerichtlinien der Estrichhersteller
3. Technische Merkblätter weiterer MEGA Produkte

Produktsicherheit

Behandelte Ware gemäß Verordnung (EU) Nr. 528/2012:

Enthält Biozid (Topfkonservierungsmittel) 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Schutzhandschuhe, Augen-/Gesichtsschutz tragen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produktes vermeiden. Schutzhandschuhe tragen. Bei Spritzgefahr Augen schützen. Bei Kontakt mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Je länger frisches Material auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ersten Hautschäden. Falls die Augenreizung nicht in wenigen Minuten abklingt, Augenarzt aufsuchen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Kinder von frischem Material fernhalten. Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Angebrochene Gebinde sind sofort luftdicht zu verschließen

Informationen für Allergiker unter: +49 (0)40 54004-0. Bitte aktuelles technisches Merkblatt und Sicherheitsdatenblatt unter www.mega.de beachten.

Entsorgung:

Verpackung nur restleert zur Wiederverwertung geben. Ausgehärtete Produktreste als hausmüllähnlichen Gewerbeabfall/Baustellenabfall entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktreste sind der Schadstoffsammelstelle zuzuführen. Die europäischen Abfallschlüsselnummern (EAK) können beim Hersteller erfragt werden.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.



GISCODE D1
EMICODE EC1



Verlegewerkstoffe, die mit dem GEV*-Zeichen EMICODE EC1 als „sehr emissionsarm“ gekennzeichnet sind, bieten größtmögliche Sicherheit vor Raumluftbelastungen.

*) GEV = Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe e.V.